



# Pressespiegel

Nr. 07-15 – 26.07.2015



## Sport im Kreis Segeberg



WIR SIND FÜR SIE DA

Sport



Christian Detlof ☎ 04551/90435  
christian.detlof@segeberger-zeitung.de



## Handballminis suchen Mitspieler

**BORNHÖVED.** Der Handballnachwuchs der HSG Wankendorf-Bornhöved setzt auf weitere Zuwächse in den jüngsten Altersklassen. Gerade haben sich die neu formierten Minis 4 + 1 am Kreisjugendturnier des Handballkreises Neumünster gestellt, an dem rund 1 000 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Die Kinder aus Bornhöved und Umgebung kämpften um jeden Ball und Mascha Schulz gelang nach tollem Zuspiel von Lea Knaub das erste Wettkampf-Tor der Gruppe. Um nach den Sommerferien weitermachen zu können, werden noch Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren gesucht. Trainiert wird donnerstags von 15 bis 16 Uhr. dlf

Mehr Info : Michael Gosmann unter Telefon 04323/804790 oder [m.gosmann@gmx.de](mailto:m.gosmann@gmx.de)



Michael Gosmann (von links), Lea Knaub, Mascha Schulz, Michelle Steffens, Tom Steffens und Kathleen Boss bilden derzeit die Mini-Gruppe in der HSG Wankendorf-Bornhöved. HFR



## Kinderfußball boomt in der SG Wankendorf/Bornhöved

Noch junge Spielgemeinschaft war zum zweiten Mal Turniergastgeber  
VON CHRISTIAN DETLOF .....

**BORNHÖVED.** Zwei Tage lang rollte auf dem Sportplatz am See der Ball, als sich die Nachwuchsfußballer der SG Wankendorf/ Bornhöved mit ihren Gästen in fünf Altersklassen mit acht Wettbewerben ein spannendes Turnierwochenende lieferten. Der erste Edeka-Gothmann-Cup war zugleich das zweite Sommerturnier, das die SG Wankendorf/ Bornhöved im dritten Jahr ihres Bestehens veranstaltete. Den SG-Verantwortlichen Marc Wedemeyer (TSV Bornhöved) und Sven Peterson (TSV Wankendorf) war es gelungen, 44 Teams zusammenzubekommen, die mit großem Ehrgeiz, aber jederzeit fair zur Sache gingen, um

Pokale und einige Sachpreise zu ergattern. Als spielstark erwiesen sich die Mannschaften aus dem Fußballkreis Neumünster, die sechs Konkurrenzen dominierten. Bei den F-Jugendlichen des älteren Jahrgangs waren die Kinder von Fortuna Wellsee aus Kiel besonders treffsicher, im jüngeren Jahrgang die des Gastgebers. „Für uns ist das Sommerturnier ein Höhepunkt, denn alle Mannschaften sind binnen zwei Tagen in eine Veranstaltung eingebunden“, erklärte Turnierleiter Oliver Schürmann. „Alle Trainer sind zusammen, so entwickeln wir uns nach innen weiter.“ Dazu gehören für die SG-Leitung unbedingt auch die Eltern. „Einige helfen im Coaching mit, aber wir können immer noch Trainer und Betreuer gebrauchen“, verriet Schürmann. Die Spielgemeinschaft funktioniert. 160 Kinder sind in den Altersklassen G- bis C-Jugend aktiv, auch eine B-Juniorenmannschaft soll auf Punktejagd gehen. Dies und der Plan, eine Saison später auch eine A-Juniorenmannschaft zu melden, ist unter anderem eine Folge der Auflösung des FC Rot-Weiß Saxonía, in dem bis vor kurzem die Klubs aus Wankendorf und Bornhöved sowie der SV Schmalensee gemeinsame Sache gemacht hatten. Schürmann: „Die Lücke, die in den Altersgruppen der Cbis A-Junioren entstanden ist, soll so schnell wie möglich wieder gestopft werden.“ Schließlich wären im Seniorenbereich mit der SG Bornhöved / Schmalensee und dem TSV Wankendorf zwei Verbandsligisten auf gute Nachwuchsarbeit angewiesen.

**Endstände: 1. Edeka Gothmann-Cup** (bei der G- und F-Jugend wurden keine Platzierungen vorgenommen) - **C-Junioren:** 1. SV Tungendorf, 2. Preetzer TSV, 3. Kaltenkirchener TS, 4. SG Wankendorf/Bornhöved gelb, 5. SG Wankendorf/B. rot, 6. TSV Bordesholm; **D 1-Jugend:** 1. TS Einfeld, 2. SV Boostedt, 3. Bosauer SV, 4. SG Wankendorf/Bornhöved rot, 5. SG Todesfelde/Wittenborn II, 6. SG Wankendorf/B. gelb; **D 2-Jugend:** 1. SV Bokhorst, 2. Preetzer TSV II, 3. SG Wankendorf/B. gelb, 4. Bosauer SV II, 5. TS Einfeld II, 6. SG Wankendorf/B. blau; **E-Jugend:** 1. SV Boostedt, 2. TuS Tensfeld, 3. Torpedo Neumünster, 4. SG Wankendorf/Bornhöved blau, 5. SG Wankendorf/B. gelb.



Tjark Schröder (rechts) von der SG Hartenholm / Schmalfeld / Struvenhütten kämpft mit Janek Dührkoop, der für die SG Wankendorf Bornhöved kickt, um den Ball. Beide Jungs sind Fußballkinder im G-Jugendalter.

SÖNKE EHLERS





## Sechster Triumph für Diana Mull

Bornhövederin sichert sich beim 5-Tage-Marathon überlegen die Frauenwertung

VON CHRISTIAN DETLOF .....

**Trappenkamp.** Dr. Diana Mull (TSV Quellenhaupt Bornhöved) war richtig gut drauf vor dem Startschuss zur Schlussetappe des neunten 5-Tage- Marathons der Laufgemeinschaft Trappenkamp. „Alles super. Zwar recht warm, aber beste Bedingungen an allen Tagen“, strahlte sie. Da hatte sie bereits vier Teilstrecken ganz souverän als schnellste Frau absolviert. Und auch auf der fünften Etappe, mit der die Marathondistanz komplettiert wurde, ließ die Tierärztin nichts anbrennen. Knapper ging es bei den Männern zu. Tim-Ole Petersen (Zippel's Läuferteam), im Vorjahr Dritter, hatte die beiden ersten Etappen gewonnen. Doch dann kam Kai Jungjohann vom FC St. Pauli ganz steil aus der Kurve, gewann Etappe drei und übernahm bei seiner ersten Teilnahme die Gesamtführung. Petersen siegte auf dem vierten Teilabschnitt und verkürzte den Rückstand auf zwölf Sekunden. Aber am fünften Tag drehte Jungjohann im Staatsforst Trappenkamp derart auf, dass er fast eineinhalb Minuten Vorsprung herauslaufen konnte. Exakt 42,195 Kilometer absolvieren die Teilnehmer binnen fünf Tagen. Den Auftakt machte die Start-Etappe im Erlebniswald Trappenkamp, mit 10,682 Kilometern eine der längeren. 6,779 Kilometer maß die Distanz am zweiten Tag, ausgehend vom Sportplatz in Negernbötel. Der örtliche TSV unterstützt die Veranstaltung von Beginn an. Ebenso der TSV Stocksee, bei dem am dritten Tag mit der 10,048 Kilometer- Runde um den Stocksee eine der schönsten, aber auch der anspruchsvollsten Strecken wartet. Beim SV Rickling galt es 7,707 Kilometer zu überwinden, ehe die Schlussetappe über 6,979 Kilometer mit Start und Ziel an der Trappenkammer Waldbühne abgewickelt wurde. Für die Läufer ist es in der Regel keine große Kunst, die einzelnen Teilstücke zu meistern. Etwas anderes ist es, an jedem Tag verfügbar und fit zu sein. Eine, die das leidvoll erfahren musste, ist Gabriela Pfeifer vom SC Rönau 74. Jeweils drittschnellste Frau auf den beiden ersten Strecken, schied sie in Stocksee verletzt aus. In Rickling meldete sich sie mit dem dritten Platz zurück, doch in Trappenkamp lief sie dem Feld hinterher. Eine Platzierung in der Marathonwertung war wegen des Abbruchs in Stocksee eh nicht mehr drin. „Man muss eine Woche lang auf den Punkt volle Leistung abrufen können und ständig aufpassen, sich nicht zu verletzen“, sagte auch Diana Mull. Die nun sechsfache Siegerin hat, ebenso wie Erika Zabel (Sohlenkiller Preetz), Sigurd Sump (LG



Rekordsiegerin Dr. Diana Mull: Die Läuferin des TSV Bornhöved hat mit der aktuellen Auflage sechs von neun 5-Tage-Marathons gewonnen. CHRISTIAN DETLOF

Neumünster), Keena Braun (Fortuna Bösdorf) und Rolf Goy vom SV Schmalensee bisher jeden Lauf mitgemacht. Sie weiß, wovon sie spricht. „Es ist verrückt, aber am Tag nach diesem außergewöhnlichen Marathon sendet mir mein Körper am späten Nachmittag jedes Jahr aufs Neue typische Signale. Als wolle er sagen, er sei bereit für die nächste Etappe.“ Zu der kommt es aber erst im nächsten Jahr, wenn der Lauf Nummer 10 in Angriff genommen wird. Björn Schwirz, Vorsitzender der LG Trappenkamp, hat die eine oder andere Idee, will aber noch nicht zu viel verraten: „Wir lassen uns zum Jubiläum etwas einfallen, von dem alle etwas haben. Sowohl die tollen Teilnehmer, von denen die meisten ja schon so etwas wie eine Familie sind, als auch die zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfer, ohne die wir so eine Veranstaltung über fünf Tage gar nicht gestemmt kriegen würden.“ **Endergebnisse 9. 5-Tage-Marathon der LG Trappenkamp - Männer:** 1. Kai Jungjohann (FC St. Pauli) 2:40,18 Stunden, 2. Tim-Ole Petersen (Zippel's LT) 2:41,41, 3. Nils Bannert (ohne Verein) 2:50,37, 10. Dirk Wulff (SV Sülfeld) 3:02,07, 11. Bernd Seele (SC Rönau 74) 3:02,34, 17. Rolf Goy (SV Schmalensee) 3:18,00, 19. Uwe Stamer (TSV Bornhöved) 3:20,26, 22. Ole Wurster (TuS Garbek) 3:26,05, 31. Thomas Müller (TuS Garbek) 3:36,02, 32. Eggert Matzen (SV Rickling) 3:37,51, 33. Manfred Ewers (LG Trappenkamp) 3:38,39, 35. Hans-Heinrich Jaacks (TuS Garbek) 3:41,20. **Frauen:** 1. Dr. Diana Mull (TSV Bornhöved) 3:13,25, 2. Katrin Grube (TSV Zarpen) 3:20,18, 3. Christine Ketelsen (SC Rönau 74) 3:31,34, 15. Ursula Michalak (Bad Segeberg) 3:59,35, 22. Andrea Jedack (TuS Garbek) 4:33,54, 23. Ute Eikermann (TuS Garbek) 4:35,09, 33. Monika Matzen (SV Rickling) 5:37,13, 35: Kirsten Mester 5:51,33, 36. Uschi Utke 5:51,33, 37. Hilke Liebenau (alle TuS Garbek) 5:51,34.

**SZ Segeberger Zeitung**

27.07.2015



### Kreispokal: Nahe wirft Bornhöved/Schmalensee raus

#### TSV Nahe – SG Bornhöved/Schm.3:2 (1:1)

„Von einem Klassenunterschied war nichts zu sehen, wir sind sehr unprofessionell aufgetreten“, zog Dr. Ulf Heinrich, Trainer der Gäste, ernüchtert Bilanz. SG-Spieler Melf Mannshardt (9.) erzielte das erste Tor. Den Ausgleich für den Kreisligisten Nahe schoss Kevin Bünting (29.), der nach Wiederanpfiff per Foulelfmeter (56.) das 2:1 folgen ließ. Florian Kaste (65.) ließ das 3:1 folgen. Fünf Minuten später musste Nahes Yannick Stelling mit der Ampelkarte vom Platz. Valdrin Idrizi (78.) verkürzte für die SG, die sich aber selbst schwächten: Valdrin Idrizi (80.) musste nach wiederholtem Reklamieren mit Gelb-Rot, Falko Lebert (84.) wegen Schiedsrichterbeleidigung mit Rot vom Platz. „Diesen Sieg haben wir uns mehr als verdient“, fasste Nahes Trainer Thomas Dybowski zusammen.